

Latein als drittes Fach? Ist es möglich?

Beitrag von „unter uns“ vom 3. April 2006 16:59

Hallo zusammen,

das Thema Latein als 3. Fach wurde ja schon einige Male gestreift und wenn ich richtig sehe, machen das ja einige Leute hier bzw. haben es gemacht.

Ich bin im Moment am Ende meiner Promotion und weiß noch überhaupt nicht, wie es danach aussieht. Wenn ich in Richtung Schule gehe, überlege ich immer mal wieder (halb Ernst und halb als Gedankenspiel), ob ich noch ein drittes Fach studieren soll - entweder während des Referendariats oder noch davor (könnte mir vorstellen, mich noch ein oder zwei Jahre übergangsweise zu finanzieren).

Und da ich das ganze Gelaber meines Deutsch-Englisch-Studiums nicht wiederholen will, dachte ich an Latein 😊 . Natürlich auch, weil

- mich der Gedanke, mich noch einmal intensiv mit Latein zu beschäftigen, schon seit einiger Zeit umtreibt. Ich war zwar in der Schule nie der Lateincrack, aber ich stelle mir vor, dass es heute vielleicht leichter wäre, da ich inzwischen doch ein ganz anderes Verständnis von Grammatik etc. habe.

- natürlich auch pragmatische Gründe eher für Latein als z. B. Geschichte sprechen.

Daher die Frage an alle Erfahrenen:

Wie studiert man Latein als 3. Fach? Ist es machbar? Macht es Spaß oder eher nicht? Braucht man das Graecum 😕 ?

Ach ja: Bundesland: BW oder NW, weiß ich noch nicht.

Nette Grüße

Unter uns

Beitrag von „Dudelhuhn“ vom 3. April 2006 21:45

Hi!

Mal eine Frage: wie alt bist Du (rechnerechnerechne 1. Staatsexamen und Promotion...Ende 20 oder Anfang 30)? Warum willst Du mit zwei Hauptfächern (inkl. eines Mangelfachs) noch ein drittes Hauptfach studieren? Dann kannst Du Dir den Rotstift auch direkt in den Arm operieren lassen.

Während des Referendariats noch ein drittes Fach zu studieren, empfinde ich als unrealistisch. Ebenso unrealistisch ist es, dass Du das Lateinstudium innerhalb von ein bis zwei Jahren absolvierst (gut, es soll Leute geben, die das packen, aber das ist wirklich heftig).

Wenn Du mich fragst: geh sofort ins Referendariat! Wenn Du mit Deinem Lateinstudium durch bist und Dein Referendariat absolviert hast, sind die Stellen vielleicht schon wieder dicht. Wenn Du Dein 2. Stex hast, kannst Du aber immer noch Latein studieren.

Zur Erweiterungsprüfung kann ich nur das sagen, was ich in all den anderen Threads (warum greifst Du die nicht auf?) auch schon gesagt habe: ich habe alle Scheine gemacht und alle Staatsexamensprüfungen. Was es mit diesen komischen Mangelfachgeschichten für spätberufene Altphilologen auf sich hat, weiß ich nicht.

Gruß,
Dudel

Beitrag von „unter uns“ vom 4. April 2006 14:46

Hi Dudelhuhn,

vielen Dank erst mal für die Antwort! Ja, die Idee ist vielleicht etwas abgehoben...

Tatsächlich würde es mich natürlich gerade interessieren, ob es sowas wie

Zitat

Mangelfachgeschichten für spätberufene Altphilologen

gibt. Denn natürlich würde ich mich zumindest im Moment nicht auf ein komplettes Lateinstudium (inklusive Graecum etc.) einlassen wollen/können.

Zitat

Warum willst Du mit zwei Hauptfächern (inkl. eines Mangelfachs) noch ein drittes Hauptfach studieren? Dann kannst Du Dir den Rotstift auch direkt in den Arm operieren

lassen.

Gerade um den Rotstift geht es ja, zumindest auch... Nach allem, was ich höre und auch hier lese, muss einem mit der Kombi D/E ja angst und bange werden. Und ich dachte - und irgendjemand hat das im anderen Thread ja auch angedeutet - vielleicht ist der Korrekturaufwand bei Latein doch deutlich geringer. Ist vielleicht etwas naiv...

Altersberechnung stimmt übrigens!

Zitat

Wenn Du mich fragst: geh sofort ins Referendariat! Wenn Du mit Deinem Lateinstudium durch bist und Dein Referendariat absolviert hast, sind die Stellen vielleicht schon wieder dicht. Wenn Du Dein 2. Stex hast, kannst Du aber immer noch Latein studieren.

Hm, ist vielleicht wirklich am besten. Dann muss ich meine Lateininteressen vielleicht später ausleben, mal sehen.

Grüße

Unter uns

Beitrag von „ornella“ vom 10. April 2006 15:36

Hallo,

ich bin gerade in den Endzügen meines Erweiterungsstudiums Latein. Ich habe es relativ unmittelbar nach dem Referendariat studiert und 2 Jahre inkl. Prüfungsphase dafür gebraucht. Mein Tipp: Studiere es nach Möglichkeit gleich im Anschluss an deine Promotion, (keinesfalls während des Referendariats - Latein kann man nicht "nebenbei" studieren), da es nach meiner Erfahrung sehr schwer fällt, sich erneut für die Uni zu motivieren. Es geht alles wieder von vorn los, abgesehen vom "fortgeschrittenen" Alter, das man bereits erreicht hat, und man nicht mehr raus aus der Praxis und wieder rein in die Theorie möchte.

Was die zu erbringenden Leistungen betrifft, so variieren sie zwar von Uni zu Uni, aber sie bewegen sich doch in etwa dem gleichen Rahmen. Vorab: Es wird dir nur die Zwischenprüfung und evtl. Didaktikscheine erlassen. Ich teile dir an dieser Stelle einfach mein Pflichtcurriculum mit:

- 70 SWS
- Graecum

- 2 PS lateinische Literatur
- 2 HS lateinische Literatur
- 1 PS / Ü griechische Sprache / Literatur
- 2 Leistungsscheine Übersetzungsübungen Oberstufe (Deutsch-Latein / Latein-Deutsch)
- 2 Teilnahmescheine aus klass. Archäologie / antike Philosophie / alte Geschichte

Auf jeden Fall verlangt es absoluten Einsatz und Freude am analytischen Arbeiten. Und natürlich an der Antike, aber das versteht sich ja von selbst. Auf jeden Fall lohnt es sich, für mich war es die beste Entscheidung meiner gesamten Ausbildung - allerdings habe ich auch schon damals nach Erwerb des Latinums an der Uni erwogen, Latein zu studieren. Das ist nun späte Fügung...

Alles Gute bei deiner Entscheidung - Ornella

Beitrag von „unter uns“ vom 11. April 2006 17:57

AAAAH... Widerstreitende Ratschläge! Entsetzlich! 😊

Hi Ornella,

vielen Dank für die Tipps. Das Curriculum sieht ja heftig aus - aber ich bin mir natürlich darüber klar, dass die ganze Sache nicht einfach ist bzw. wäre. Was mir an meisten Sorgen macht, ist der Gedanke an das Graecum - DARAN hatte ich nicht gedacht, als ich meinen Lateinphantasien nachhing 😅 .

Ich werde noch einmal in Ruhe drüber nachdenken - zum Glück muss es nicht morgen entschieden sein!

Nette Grüße
Unter uns

Beitrag von „Dudelhuhn“ vom 11. April 2006 18:14

ornella: Respekt!

Beitrag von „ornella“ vom 12. April 2006 15:24

@ unter uns

Genauso ging es mir vor zwei Jahren auch - ich habe das Graecum im Vorfeld "gefürchtet" und dachte, mein Lateinstudium könnte daran scheitern. Ich hatte mir ein Lehrbuch besorgt, um es in Eigenregie zu lernen - und war völlig abgeschreckt ("Organon" - absolut nicht zu empfehlen, da kein bisschen didaktisch aufbereitet). Doch keine Bange - es ist nicht so schlimm. Der ganze Wind, der darum gemacht wird, ist ein bisschen übertrieben. Wenn man gute Lateinkenntnisse hat, kriegt man das Graecum auch hin. Nur die Morphologie ist umfangreicher. Ich habe dann kurz vor dem Studium ein paar Lektionen des "Kantharos" (Klett, ISBN 3-12-670100-0 - gängiges Lehrbuch an der Uni) durchgenommen und bin dann in einen Unikurs eingestiegen. Nach einem Jahr hat man das Graecum i.d.R. in der Tasche. Da es aber auch Zeit kostet und man sich eigentlich voll und ganz auf Latein konzentrieren möchte (was Einsatz genug erfordert), kann man sich m.E. den Weg zum Graecum auch in völliger Eigenarbeit bahnen. Wichtig im Anschluss an die Lehrbucharbeit ist die Lektüre von Platon-Texten, da sie Gegenstand der Prüfung sind (dafür eignen sich zweisprachige Reklam- oder Tusculumausgaben). Ein anderer Weg, um in kurzer Zeit zum Graecum zu kommen, ist ein Kurs der EKD (ca. 100 Euro) oder ein Ferienkurs an einer Uni.

FAZIT: Lass' dich auf keinen Fall abschrecken - es lohnt sich, diese Hürde zu nehmen, abgesehen davon, dass man so wunderbar "nebenbei" Einblicke in die griechische Antike bekommt, die man gut für das Lateinstudium verwerten kann.

Alles Gute - Ornella

Beitrag von „Timm“ vom 13. April 2006 20:01

In B-W musst du Latein als Erweiterungsprüfung auf jeden Fall vor dem Ref studieren, sonst bekommst du keine Lehrbefähigung. Nur für Fächer, die man im Ref belegt hat, bekommt man die Fakultas. Also begleitend Studieren zum Ref fällt bei Anstellungsinteresse für B-W aus.

Beitrag von „unter uns“ vom 15. April 2006 12:06

Hallo,

Timm, danke für den wichtigen Hinweis! Das ist auf jeden Fall gut zu wissen!

Ornella, Du scheinst mir altsprachlich-hochbegabt zu sein 😊 . Ob ich DA mithalten könnte, weiß ich natürlich nicht 😊 ...

Unter uns